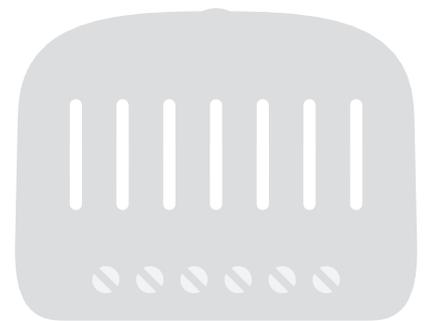


Nice

BiDi-Shutter

Interne bidirektionale Schnittstelle für Rohrmotor



DE - Anweisungen und Hinweise für die Installation und Verwendung

Nice

1 WARNUNGEN UND ALLGEMEINE VORSICHTSMASSNAHMEN

- **VORSICHT! — Dieses Handbuch enthält wichtige Anweisungen und Warnungen zur persönlichen Sicherheit.** Machen Sie sich mit allen Teilen dieses Handbuchs vertraut. Im Zweifelsfall unterbrechen Sie die Installation sofort und wenden Sie sich an den technischen Kundendienst von Nice.
- **VORSICHT! — Wichtige Anweisungen: Bewahren Sie dieses Handbuch an einem sicheren Ort auf, um zukünftige Wartung und ordnungsgemäße Entsorgung des Produkts zu ermöglichen.**
- **VORSICHT! - Alle Montage- und Anschlussarbeiten dürfen nur von entsprechend qualifiziertem Fachpersonal im spannungslosen Zustand durchgeführt werden.**
- **VORSICHT! — Jede andere als die hier genannte Verwendung oder andere als die in diesem Handbuch angegebenen Umweltbedingungen ist als unangemessen zu betrachten und ist strengstens verboten!**
- Dieses Produkt darf nur in Innenräumen verwendet oder durch das Gehäuse der Steuereinheit vor Witterungseinflüssen geschützt werden.
- **VORSICHT! — Jede andere als die hier genannte Verwendung oder andere als die in diesem Handbuch angegebenen Umweltbedingungen ist als unangemessen zu betrachten und ist strengstens verboten!**
- Öffnen Sie das Geräteschutzgehäuse nicht, da es keine zu wartende Stromkreise enthält.
- Nehmen Sie niemals Änderungen an Teilen des Geräts vor. Andere als die oben aufgeführten Vorgänge können zu Fehlfunktionen führen. Der Hersteller lehnt jede Haftung für Schäden ab, die durch behelfsmäßige Veränderungen am Produkt entstehen.
- Stellen Sie das Gerät niemals in der Nähe von Wärmequellen auf und setzen Sie es niemals offenem Feuer aus. Solche Maßnahmen können das Produkt beschädigen und zu Fehlfunktionen führen.
- Dieses Produkt ist nicht dafür bestimmt, durch Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelnden Erfahrung und Wissen (einschließlich Kinder) benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie das Produkt zu benutzen ist.
- Stellen Sie sicher, dass Kinder nicht mit dem Produkt spielen.
- Überprüfen Sie ggf. die entsprechenden Warnungen in der Bedienungsanleitung des Antriebs, an den das Produkt angeschlossen ist.
- Gehen Sie vorsichtig mit dem Produkt um und achten Sie darauf, dass Sie es nicht zerdrücken, klopfen oder fallen lassen, um Beschädigungen zu vermeiden.

2 PRODUKTBE SCHREIBUNG

Das Steuergerät BiDi-Shutter ermöglicht die Steuerung eines einphasigen Asynchronmotors mit Netzantrieb und folgenden Anschlussarten: Down, Common, Up, für die Automatisierung von Markisen, Rollläden, Jalousien und ähnlichem Geräten.

Die BiDi-Shutter-Steuereinheit enthält einen Funk-Transceiver, der mit einer Frequenz von 433,92 MHz mit Rolling-Code-Technologie arbeitet um ein optimales Sicherheitsniveau zu gewährleisten.

Jede Steuereinheit kann bis zu 30 mono- oder bidirektionale Sender der Serien ERA, ERGO, FLOR, NICEWAY und VERY speichern, die die Fernbedienung der Einheit ermöglichen.

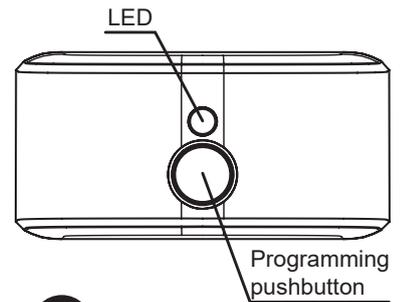
In den 30 Sendern können klimatische Funksensoren gespeichert werden, um die Steuerung automatisch nach den Wetterbedingungen zu steuern.

Die Steuereinheit ist mit zwei Eingängen zur Steuerung des Geräts über externe Taster ausgestattet.

Das Anlernen und Programmieren ist über die Programmier-Taste (Abbildung 1) des Bidi-Shutters möglich.

Der Benutzer wird mittels LED-Signalen durch die verschiedenen Phasen geführt.

Die Steuereinheit ist mit einem Überlast- und Überhitzungsschutz ausgestattet, der die Relais abschaltet, um Schäden am Stromkreis zu verhindern.



3 MONTAGE



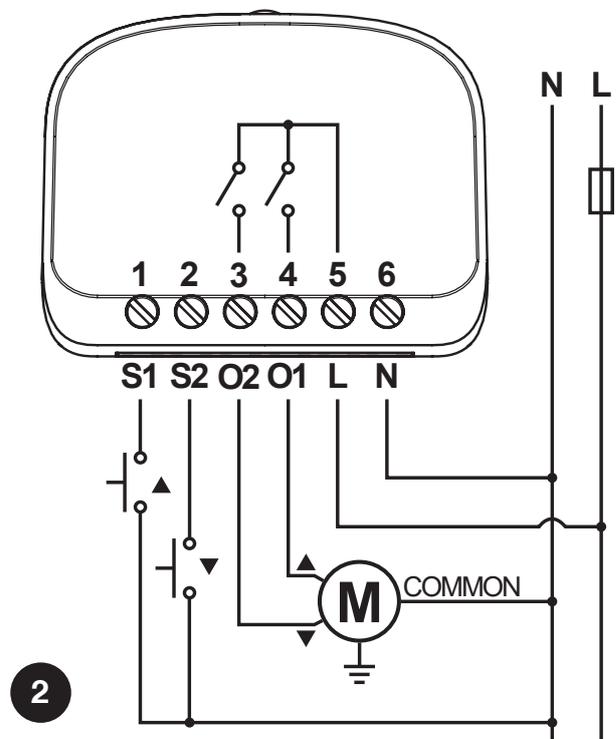
- **Das Produkt ist gefährlichen elektrischen Spannungen ausgesetzt.**
- **Die Installation des BiDi-Shutters und der Automatisierung darf ausschließlich von technisch qualifiziertem Personal durchgeführt werden unter Einhaltung der geltenden Vorschriften und Normen und gemäß diesen Anweisungen. Alle Verbindungsarbeiten müssen bei getrennter Stromversorgung durchgeführt werden.**
- **Die Bidi-Shutter-Steuereinheit wurde speziell für das Einsetzen in eine Anschlussdose oder einen Wandkasten entwickelt. Ihr Gehäuse bietet keinen Schutz vor Wasser und nur einen grundlegenden Schutz vor dem Kontakt mit festen Teilen. Platzieren Sie den BIDI-Shutter niemals in unzureichend geschützten Umgebungen.**
- **Öffnen oder perforieren Sie niemals das Gehäuse des BiDi-Shutters, es stehen gefährliche elektrische Spannungen an!**

3.1 - Vorabprüfungen

- Die Stromversorgungsleitung muss durch geeignete magnetothermische (konform mit IEC/EN 60898-1 Standard, Nennstrom bis 16 A) und Schutzstromschutzschaltern geschützt werden.
- Ein Trenngerät muss vom Stromnetz (der Abstand zwischen den Kontakten muss mindestens 3 mm bei einer Überspannungskategorie von III betragen) oder ein gleichwertiges System, z. B. eine Steckdose und einen relativen Stecker, in die Stromversorgungsleitung eingesteckt werden. Wenn die Spannungsversorgung nicht in der Nähe des Automatisierungsgerätes montiert wird, muss sie über ein Verriegelungssystem verfügen, um ein unbeabsichtigtes, unbefugtes Anschließen zu verhindern.

3.2 - Elektrische Anschlüsse

⚠ ⚠ Beachten Sie sorgfältig alle Anschluss Hinweise. Machen Sie im Zweifel keine Experimente, sondern konsultieren Sie die entsprechenden technischen Spezifikationen, die auch auf der Website verfügbar sind: www.niceforyou.com. Ein falscher Anschluss kann gefährlich sein und Schäden an der Anlage verursachen.



3.3 - Motoranschluss

Der Anschluss des Einphasen-Asynchronmotors an das Stromnetz muss über die Klemmen O1-N-O2 (Up, Common, Down) erfolgen. Up entspricht der Taste ▲ der Sender und Taster S1, Down der Taste ▼ der Taster S2. Sollte nach dem Anschließen die Drehrichtung des Motors falsch sein, tauschen Sie die Anschlüsse der Klemmen O1 und O2 um.

⚠ Schließen Sie niemals mehr als einen Motor pro Steuereinheit an!

3.4 - Stromversorgung

Die Stromversorgung der Steuereinheit muss über die Klemmen L und N (L-ive, N-eutral) angeschlossen werden. Die Steuereinheit BiDi-Shutter kann mit einer Versorgungsspannung von 100 bis 240 Volt und einer Frequenz von 50 oder 60 Hz betrieben werden.

3.5 - Taster

Bei Bedarf können externe, momentane Taster an die Klemmen S1 und S2 angeschlossen werden, die das Gerät direkt steuern können. Diese Taster werden zwischen dem Nullleiter (N) und den Klemmen S1 und S2 angeschlossen, wie in Abbildung 2 dargestellt. Der an S1 angeschlossene Taster ist für die Aufwärtsbewegung und der an S2 angeschlossene Taster für die Abwärtsbewegung verantwortlich.

⚠ ⚠ Die Taster tragen Netzspannung und müssen daher ausreichend geschützt und isoliert sein.

4 SENDER ANLERNEN

- **Dieses Kapitel beschreibt die Speicherverfahren im Modus I, der verwendet wird, um einen Antrieb mit den 3 Tasten der Sender zu steuern, und Modus II, der verwendet wird, um einen Antrieb mit einer Taste zu steuern, wodurch die anderen Tasten für die Steuerung anderer Antriebe frei bleiben.**
- **Die Taste ■ entspricht der Zentraltaste der Sender ERGO, PLANO und NICEWAY.**
- **Alle Anlernensequenzen sind zeitlich begrenzt, d. h. sie müssen innerhalb der festgelegten Zeitlimits abgeschlossen werden.**
- **Bei Sendern, die mehrere „Gruppen“ vorsehen, muss die relative Gruppe ausgewählt werden, die der Steuereinheit zugeordnet werden soll.**
- **Einstellungen über Funk sind bei allen Empfängern möglich, die sich im Aktionsradius des Transmitters befinden, und daher sollte nur für den Betrieb benötigte Gerät mit Strom versorgt werden.**

4.1 - Modus I

Im Modus I ist der den Sendertasten zugeordnete Befehl fest vorgegeben (Tabelle A1). Im Modus I wird für jeden Sender nur einmaliges Anlernen durchgeführt und nur ein Speicherplatz belegt. Während des Anlernens im Modus I ist es nicht wichtig, welche Taste am Sender gedrückt wird.

Tabelle A1 - Anlernen im Modus I

Taste	Befehl
Taste ▲ oder 1. Kanal	Up
Taste ■ oder 2. Kanal	Stopp
Taste ▼ oder 3. Kanal	Down

4.2 - Anlernen von Sendern im Modus I

Wenn noch kein Sender angelernt ist, kann der erste während der Inbetriebnahme gemäß dem folgenden Verfahren angelernt werden.

Tabelle A2 - Anlernen des ersten Senders während des Starts im Modus I		Beispiel
01.	Schließen Sie die Steuereinheit an das Stromnetz an, was durch 2 rote Blinkzeichen bestätigt wird.	
02.	Innerhalb von 10 Sekunden: <ul style="list-style-type: none"> • Monodirektionale Sender: Halten Sie eine beliebige Taste des zu speichernden Senders mindestens 3 Sekunden lang gedrückt. • Bidirektionale Sender: Drücken Sie eine beliebige Taste des zu speichernden Senders 	MONO: BIDI:
03.	Wenn der Speichervorgang erfolgreich war, blinkt die LED dreimal rot.	

Sollen bei der Inbetriebnahme keine Sender angelernt werden, wird der Programmiervorgang nach 10 Sekunden automatisch beendet und die LED blinkt einmal lang rot.

Die Transmitter können mit der Programmier Taste nach folgendem Verfahren angelernt werden.

Tabelle A3 - Anlernen des ersten und weiterer Sender im Modus I		Beispiel
01.	Drücken und halten Sie die Programmier Taste (Abb. 1).	
02.	Lassen Sie die Programmier Taste (Abb. 1) wieder los, wenn die LED mit roter Farbe leuchtet (1. Position).	
03.	Innerhalb von 10 Sekunden: <ul style="list-style-type: none"> • Monodirektionale Sender: Halten Sie eine beliebige Taste des zu speichernden Senders mindestens 3 Sekunden lang gedrückt. • Bidirektionale Sender: Drücken Sie eine beliebige Taste des zu speichernden Senders 	MONO: BIDI:
04.	Wenn der Speichervorgang erfolgreich war, blinkt die LED dreimal rot.	
05.	Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4, um alle Fernbedienungen anzulernen.	
06.	Nach 10 Sekunden, in denen das Gerät kein Signal empfängt, wird der Programmiervorgang automatisch beendet.	

Wenn bereits Sender angelernt wurden, können weitere Sender wie im folgenden Verfahren beschrieben angelernt werden.

Tabelle A4 - Anlernen von weiteren Sendern mit einem zuvor angelernten Sender im Modus I		Beispiel
01.	Drücken Sie eine beliebige Taste auf einem vorher angelernten Sender dreimal.	Alt x3
02.	Drücken Sie die gleiche Taste dreimal auf dem neuen Sender.	Neu x3
03.	Drücken Sie eine beliebige Taste auf einem vorher angelernten Sender dreimal.	Alt x3
04.	Drücken Sie die gleiche Taste dreimal auf dem neuen Sender.	Neu x3
05.	Wenn der Speichervorgang erfolgreich war, blinkt die LED dreimal rot.	
06.	Der Vorgang wird automatisch abgeschlossen.	

Hinweis. Wenn der Speicher voll ist (30 Sender wurden bereits gespeichert), werden 6 rote Blinksignale ausgegeben und der Sender kann nicht gespeichert werden.

4.3 - Modus II

Im Modus II kann jeder Taste des Senders einer von 10 möglichen Befehlen zugeordnet werden (Tabelle A5); Beispielsweise kann eine Automation mit nur einer Taste gesteuert werden, die für den Schritt-für-Schritt-Befehl gespeichert ist, während die anderen Tasten für die Steuerung anderer Automationen frei bleiben. Im Modus II wird für jede Taste eine Speicherphase durchgeführt, die jeweils einen Platz im Speicher belegt. Während der Modus-II-Speicherung wird die jeweils gedrückte Taste gespeichert. Soll eine andere Taste auf demselben Sender mit einem Befehl belegt werden, muss ein neuer Anlernvorgang für diese Taste durchgeführt werden.

Warnung! - Damit die Teilpositionen korrekt funktionieren, müssen Sie den Kalibrierungsvorgang durchführen (siehe Kapitel 5.1).

Tabelle A5 - Anlernen mit Modus II	
N°	Befehl
1	Schritt-für-Schritt (Auf-Stop-Ab-Stop...)
2	Gehe zu Positionsebene 5%
3	Gehe zu Positionsebene 25%
4	Gehe zu Positionsebene 50%
5	Gehe zu Positionsebene 75%
6	Nach oben (Up)
7	Nach unten (Down)
8	Stopp
9	"Hold-to-run" Down*
10	"Hold-to-run" Up*

*Der Befehl „Hold-to-run“ ist bei einigen Sendern nicht verfügbar.

4.4 - Anlernen von Sendern im Modus II

Tabelle A6 - Anlernen der ersten und weiteren Sendern im Modus II		Beispiel
01.	Drücken und halten Sie die Programmierstaste (Abb. 1).	
02.	Lassen Sie die Programmierstaste (Abb. 1) wieder los, wenn die LED mit oranger Farbe leuchtet (2. Position).	
03.	Drücken Sie die Programmierstaste (Abb. 1) so oft, wie es dem gewünschten Befehl entspricht (1 = Schritt für Schritt, 2 = Gehe zu Positionsebene 5%, 3 = Gehe zu Positionsebene 25%, 4 = Gehe zu Positionsebene 50%, 5 = zur Positionsebene 75% gehen, 6 = Auf, 7 = Ab, 8 = Stopp, 9 = Hold-to-run Ab, 10 = Hold-to-run Auf).	1-10 
04.	Überprüfen Sie, ob die LED die Anzahl der langen orangefarbenen Blinkzeichen ausgibt, die dem erforderlichen Befehl entsprechen.	1-10 
05.	Innerhalb von 10 Sekunden: <ul style="list-style-type: none"> Monodirektionale Sender: Halten Sie die erforderliche Taste des Senders, die mindestens 3 Sekunden lang gespeichert werden soll, gedrückt. Bidirektionale Sender: Drücken Sie die erforderliche Taste des zu speichernden Senders. 	MONO:  3s BIDI: 
06.	Wenn der Speichervorgang erfolgreich war, blinkt die LED dreimal orange.	
07.	Wiederholen Sie die Schritte 5 und 6, um alle Fernbedienungen mit demselben Befehl zu erfassen.	
08.	Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 6, um alle Fernbedienungen mit einem anderen Befehl zu erfassen.	
09.	Nach 10 Sekunden, in denen das Gerät kein Signal empfängt, wird der Programmiervorgang automatisch beendet.	

Hinweis. Wenn der Speicher voll ist (30 Sender wurden bereits gespeichert), werden 6 orangefarbene Blinksignale ausgegeben und der Sender kann nicht gespeichert werden.

4.5 - Anlernen eines neuen Senders mit Hilfe des „Freigabecodes“ eines bereits angelernten Senders

Der bidirektionale Sender hat einen Geheimcode, den sogenannten „Freigabecode“. Durch die Übertragung dieses Codes von einem gespeicherten Sender auf einen neuen Sender wird dieser automatisch von der Steuereinheit erkannt (und gespeichert). Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung der Sender.

Warnung! - Der Freigabecode kann nur zwischen zwei Sendern mit derselben Funkcodierung übertragen werden.

Tabelle A7 - Übertragen des Freigabecodes		Beispiel
01.	Bringen Sie einen früheren, gespeicherten Sender und den neuen Sender nahe beieinander.	
02.	Drücken Sie auf dem neuen Sender die Befehlstaste. Die LED des vorherigen Senders schaltet sich ein und beginnt zu blinken.	Neu  Alt 
03.	Drücken Sie auf dem vorherigen Sender die Befehlstaste.	Alt 
04.	Sobald der Code übertragen wurde, vibrieren beide Sender für einen Moment und die grüne LED zeigt das Ende des Vorgangs an. Wenn der neue Sender verwendet wird, sendet er bei den ersten 20 Malen diesen „Freigabecode“ zusammen mit dem Befehl an den Empfänger. Der Empfänger speichert automatisch den Identifikationscode des Senders, der ihn gesendet hat.	

5.1 - Kalibrierung

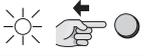
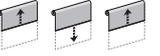
Während des Kalibrierungsvorgangs lernt das Gerät die Position der Up- und Down-Endlagen. Die Kalibrierung kann automatisch oder manuell durchgeführt werden. Während der automatischen Kalibrierung führt der Motor Up-, Down- und Up-Manöver durch, um die Endlagen zu erkennen. Während der manuellen Kalibrierung müssen die Endlagen manuell gespeichert werden, während der Motor Auf-/Ab-Manöver durchführt.

⚠ Wenn die automatische Kalibrierung die Grenzwerte nicht richtig erkennen konnte, führen Sie stattdessen die manuelle Kalibrierung durch.

Die Steuereinheit kalibriert sich normalerweise selbst, nachdem der Benutzer zwei vollständige Manöver (Aufwärts nach Abwärts und Abwärts nach Aufwärts) durchgeführt hat, aber es wird ausdrücklich empfohlen, die Kalibrierung gemäß einem der folgenden Verfahren vor der endgültigen Inbetriebnahme durchzuführen.

Bringen Sie den Rollladen vor der Kalibrierung in die Mittelstellung.

Um eine automatische Kalibrierung durchzuführen, gehen Sie wie unten beschrieben vor.

Tabelle A8 - Automatische Kalibrierung		Beispiel
01.	Drücken und halten Sie die Programmierstaste (Abb. 1).	
02.	Lassen Sie die Programmierstaste wieder los, wenn die LED blau (3. Position) aufleuchtet.	
03.	Drücken Sie die Taste ■ (oder den zweiten Kanal) des Senders.	
04.	Der Motor führt die Manöver Up, Down und Up automatisch aus.	
05.	Der Programmiervorgang wird nach 2 vollständigen Manövern automatisch beendet.	

Um die Kalibrierung manuell durchzuführen, gehen Sie wie unten beschrieben vor. Führen Sie die manuelle Kalibrierung nur durch, wenn die automatische Kalibrierung nicht funktioniert.

Tabelle A9 - Manuelle Kalibrierung		Beispiel
01.	Drücken und halten Sie die Programmierstaste (Abb. 1).	
02.	Lassen Sie die Programmierstaste wieder los, wenn die LED blau (3. Position) aufleuchtet.	
03.	Drücken Sie die Taste ▲ (oder den ersten Kanal) des Senders, um die Kalibrierung zu starten.	
04.	Das Gerät startet das Up-Manöver.	
05.	Drücken Sie die Taste ■ (oder den zweiten Kanal) des Senders, um die Endposition einzustellen.	
06.	Das Gerät startet das Down-Manöver.	
07.	Drücken Sie die Taste ■ (oder den zweiten Kanal) des Senders, um die untere Endlage einzustellen.	
08.	Das Gerät startet das Up-Manöver.	
09.	Drücken Sie die Taste ■ (oder den zweiten Kanal) des Senders, um die Endposition einzustellen.	
10.	Der Vorgang wird automatisch abgeschlossen.	

5.2 - Partielle Position s

Die Bidi-Shutter-Steuereinheit ermöglicht das Einstellen schnell zugänglicher Teilpositionen. Teilpositionen funktionieren nur mit Sendern, die im Modus I gespeichert sind.

Tabelle A11 - Verfügbare Teilpositionen		
N°	Zum Aktivieren gleichzeitig drücken	Standardposition
1	▲ und ▼ 1. und 3. Kanal S1 und S2	50% der Arbeitszeit
2	▲ und ■ 1. und 2. Kanal	15% der Arbeitszeit

- ⚠**
- Bei aktiviertem Jalousiemodus (siehe Kapitel 5.5) werden die Jalousien standardmäßig (2. Teilposition) bei 15 % gestoppt und die Lamellen auf 10 % gedreht.

- **Ist der Jalousiemodus deaktiviert, stoppt der Motor standardmäßig bei 15 % (2. Teilposition).**
- **Damit die Teilpositionen funktionieren, muss die Kalibrierung durchgeführt werden.**
- **Das gleichzeitige Drücken von S1 und S2 ist bei einigen Taster-/Schaltertypen möglicherweise nicht möglich.**

Um eine neue Position für die 1. Teilposition zu setzen, gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor.

Tabelle A12 - Festlegen der 1. Teilposition		Beispiel
01.	Drücken und halten Sie die Programmier­taste (Abb. 1).	
02.	Lassen Sie die Programmier­taste (Abb. 1) wieder los, wenn die LED mit weißer Farbe leuchtet (5. Position).	
03.	Drücken Sie ▲ und ▼ oder 1. und 3. Kanal gleichzeitig, die LED bestätigt mit einem weißen Blinken.	
04.	Bringen Sie den Rollladen/Jalousie/Markise in Ihre gewünschte Teilposition (oder drücken Sie ▲ und ▼ oder 1. und 3. Kanal gleichzeitig, um die 1. Teilposition komplett zu deaktivieren).	
05.	Speichern und schließen Sie die Programmierung ab, indem Sie die Programmier­taste drücken (Abb. 1).	

Um eine neue Position für 2. Teilposition zu setzen, gehen Sie wie unten beschrieben vor.

Tabelle A13 - Festlegen der 2. Teilposition		Beispiel
01.	Drücken und halten Sie die Programmier­taste (Abb. 1).	
02.	Lassen Sie die Programmier­taste (Abb. 1) wieder los, wenn die LED mit weißer Farbe leuchtet (5. Position).	
03.	Drücken Sie ▲ und ■ oder 1. und 2. Kanal gleichzeitig, die LED bestätigt mit zwei weißen Blinken.	
04.	Bringen Sie den Rollladen/Jalousie/Markise in Ihre gewünschte Teilposition (oder drücken Sie ▲ und ■ oder 1. und 2. Kanal gleichzeitig, um die 2. Teilposition komplett zu deaktivieren).	
05.	Speichern und schließen Sie die Programmierung ab, indem Sie die Programmier­taste drücken (Abb. 1).	

5.3 - Virtueller Endschalter

Bei Bedarf kann auch ein virtueller Endschalter gesetzt werden, der die Bewegung von Rollladen/Jalousie/Markise auf die angegebene Position (Bereich) begrenzt.

Tabelle A14 - Einstellung eines virtuellen Endschalters		Beispiel
01.	Bringen Sie den Rollladen/Jalousie/Markise in die gewünschte Position (virtueller Endschalter).	
02.	Drücken und halten Sie die Programmier­taste.	
03.	Lassen Sie den Programmier­taster los, wenn die LED blau leuchtet (3. Position).	
04.	Drücken Sie die Taste ▼ (oder den dritten Kanal) des Senders: <ul style="list-style-type: none"> • Wenn die LED mit einem blauen Blinken bestätigt, ist der Vorgang aktiv, • Wenn die LED zweimal blau blinkt, wird der Vorgang abgebrochen, da der Rollladen zuvor nicht kalibriert wurde. 	
05.	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie die Taste des Senders, um den mechanischen Endschalter auszuwählen: • ▲ oder erster Kanal - der obere Endschalter, • ▼ oder dritter Kanal - der untere Endschalter. 	
06.	Der Motor bewegt sich zwischen dem virtuellen und dem mechanischen Endschalter.	
07.	Der Vorgang wird automatisch abgeschlossen.	

5.4 - Programmierung der kabelgebundenen Taster

Die an den Eingängen S1 (Up) und S2 (Down) angeschlossenen Taster können auf unterschiedliche Weise programmiert werden:

- **Endlage anfahren** – nach Drücken des Tasters fährt der Motor auf den programmierten Endschalter,
- **Hold to run** – der Taster muss gedrückt und gehalten werden, damit sich der Motor bewegt, und dann losgelassen, um den Motor an der gewünschten Position zu stoppen.

Bei den kabelgebundenen Tastern, die als „Endlage anfahren“ programmiert sind, kann gewählt werden, wie der Motor gestoppt werden soll:

- Beide Tasten gleichzeitig drücken,
- Drücken des Tasters für die gleiche Richtung, in die der Rollladen fährt,
- Drücken des Tasters für die entgegengesetzte Richtung, in die der Rollladen fährt.

Standardmäßig wird der Motor gestoppt, wenn der Taster für die Gegenrichtung gedrückt wird.

Um die Stopp-Aktion auszuwählen, gehen Sie wie unten beschrieben vor.

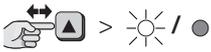
Tabelle A15 - Einstellung verdrahteter Taster		Beispiel
01.	Drücken und halten Sie die Programmier­taste (Abb. 1).	
02.	Lassen Sie die Programmier­taste (Abb. 1) wieder los, wenn die LED mit violetter Farbe leuchtet (6. Position).	
03.	Drücken Sie die Taste so oft, wie es dem gewünschten Befehl entspricht (1 = beide Tasten gleichzeitig drücken, um den Motor zu stoppen*, 2 = Drücken Sie die Taste für die gleiche Richtung, um den Motor zu stoppen, 3 = Drücken Sie den Taster für die entgegengesetzte Richtung, um den Motor zu stoppen, 4 = Taster arbeiten als Hold-to-Run).	1-4 
04.	Überprüfen Sie, ob die LED die Anzahl der violett­farbenen Blinkzeichen ausgibt, die dem erforderlichen Befehl entsprechen.	1-4 
05.	Der Vorgang wird automatisch abgeschlossen.	

* Wenn die 1. Teilposition bereits programmiert ist, kann die gemeinsame Betätigung der S1- und S2-Taster nicht zum Stoppen verwendet werden. Das gleichzeitige Drücken von S1 und S2 ist bei einigen Taster-/Schaltertypen möglicherweise nicht möglich.

5.5 - Jalousien

Die Bidi-Shutter-Steuereinheit ermöglicht die Steuerung von Lamellen für Jalousien. Wenn die Jalousiesteuerung aktiviert ist, werden durch Drücken von Taste s/S1 oder Taste t/T2 die Lamellen um 20% bewegt, und die normalen Aufwärts- und Abwärtsmanöver müssen durch Drücken und Halten der entsprechenden Tasten ausgeführt werden. Damit die Funktion ordnungsgemäß funktioniert, muss die Zeit der vollen Lamellenbewegung angepasst werden. Standardmäßig ist die Jalousie-Funktion deaktiviert und die volle Bewegungszeit ist auf 1,5 ▲ eingestellt.

Um die Jalousiesteuerung zu aktivieren oder zu deaktivieren und die Bewegungszeit der Lamellen einzustellen, gehen Sie wie unten beschrieben vor.

Tabelle A16 - Verhalten von Jalousien einstellen		Beispiel
01.	Drücken und halten Sie die Programmier­taste (Abb. 1).	
02.	Lassen Sie die Programmier­taste wieder los, wenn die LED cyan (7. Position) leuchtet.	
03.	Drücken Sie die Taste ▲ (oder den ersten Kanal) des Senders, um die Einstellung umzuschalten. Die LED informiert über die aktuelle Einstellung: <ul style="list-style-type: none"> Festes Cyan — Steuerung der Jalousien aktiviert Ausgeschaltet - Steuerung der Jalousien deaktiviert 	
04.	Drücken Sie den Taster so oft, wie es der gewünschten Zeit entspricht (1 = 250 ms, 2 = 500 ms, 3 = 750 ms, 4 = 1 s, 5 = 1,25 s, 6 = 1,5 s, 7 = 1,75 s, 8 = 2 s, 9 = 2,25 s, 10 = 2,5 s, 11 = 2,75 s, 12 = 3 s).	1-12 
05.	Vergewissern Sie sich, dass die LED die Anzahl der cyan­farbenen Blitze ausgibt, die der erforderlichen Zeit entspricht.	1-12 
06.	Nach 10 Sekunden, in denen das Gerät kein Signal empfängt, wird der Programmier­vorgang automatisch beendet.	

5.6 - Klimasensoren

Das Steuergerät unterstützt mono- und bidirektionale Nice-Funkklimasensoren. Das Anlernen eines Klimasensors muss wie bei einem normalen Sender erfolgen (folgen Sie der folgenden Prozedur in Tabelle A3). Schwellenwerte für Befehle müssen am Klimasensor programmiert werden. Befehle, die mit Wind verbunden sind, haben Vorrang, gefolgt von Sonne und Regen. Reaktionen auf Sonne/Regen können mit der Taste Sonne EIN/AUS ein- bzw. ausgeschaltet werden (standardmäßig sind die Reaktionen eingeschaltet). Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Handbuch des Klimasensors.

Tabelle A17 - Reaktion auf Klimabefehle	
Befehl	Reaktion
Sonne EIN	Gehe zur Down Position
Sonne AUS	Gehe zu Up Position
Regen EIN	Gehe zur Down Position
Regen AUS	Gehe zu Up Position
Wind EIN	Gehe zu Up Position (kann gemäß Tabelle A17 geändert werden) oder Gehe zu Down Position oder Motor ist blockiert, wenn Jalousiesteuerung freigegeben
Wind AUS	Entsperren Sie die Motorsteuerung

Tabelle A18 - Einstellen der Reaktion auf den Befehl Wind EIN		Beispiel
01.	Drücken und halten Sie die Programmier­taste (Abb. 1).	
02.	Lassen Sie die Programmier­taste wieder los, wenn die LED grün leuchtet (4. Position).	
04.	Drücken Sie folgende Taste auf dem Sender, um die Antwort auf den Wind EIN-Befehl auszuwählen: <ul style="list-style-type: none"> ▼ (oder dritter Kanal) – gehe zur Abwärtsposition ▲ (oder erster Kanal) – gehe zu Aufwärtsposition 	
05.	Die aktuell eingestellte Reaktion auf den Wind EIN-Befehl wird mit LED-Blitzen bestätigt: <ul style="list-style-type: none"> LED blinkt 2x grün - gehe zu Abwärtsposition LED blinkt 4x grün - gehe zu Aufwärtsposition 	2/4 
06.	Empfängt das Gerät nach 10 Sekunden kein Signal, endet der Programmier­vorgang automatisch.	

5.7 - Löschen von Sendern

Wenn bereits gespeicherte Sender und Einstellungen gelöscht werden müssen, gehen Sie wie unten beschrieben vor.

Tabelle A19 - Sender aus dem Speicher löschen		Beispiel
01.	Drücken und halten Sie die Programmier­taste (Abb. 1).	
02.	Lassen Sie die Programmier­taste wieder los, wenn die LED gelb (8. Position) aufleuchtet.	
03.	Drücken Sie eine beliebige Taste des erfassten Senders, um ihn aus dem Speicher zu entfernen.	
04.	Die LED leuchtet 3 mal gelb auf, um das korrekte Entfernen zu bestätigen.	
05.	Nach 10 Sekunden, in denen das Gerät kein Signal empfängt, wird der Programmier­vorgang automatisch beendet.	

5.8 - Auf Werkseinstellungen zurücksetzen

Wenn das Steuergerät auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden muss (alle Sender und Einstellungen werden gelöscht), gehen Sie wie unten beschrieben vor.

Tabelle A20 - Zurücksetzen auf Werkseinstellungen		Beispiel
01.	Drücken und halten Sie die Programmier­taste (Abb. 1).	
02.	Lassen Sie die Programmier­taste wieder los, wenn die LED gelb (8. Position) aufleuchtet.	
03.	Drücken Sie die Programmier­taste (Abb. 1).	
04.	Die LED leuchtet 5 mal gelb auf, um das korrekte Zurücksetzen zu bestätigen.	
05.	Der Vorgang wird automatisch abgeschlossen. Danach leitet das Steuergerät den Startvorgang gemäß Tabelle A2 ein.	

6 LED-SIGNALE

6.1 - Programmiermenü

Wenn Sie die Programmier­taste an der Steuereinheit gedrückt halten, signalisiert die LED aufeinanderfolgende Positionen des Programmier­menüs.

Tabelle A21 - Menüpositionen bei gedrückter Programmier­taste		
N°	Farbe	Beschreibung
1	Rot	Speicherung in Modus I
2	Orange	Speicherung in Modus II
3	Blau	Kalibrierung
4	Grün	Reaktion auf Wind EIN-Befehl (siehe Tabelle A17)
5	Weiß	Teilpositionseinstellungen
6	Violett	Stoppen mit Tastereinstellungen
7	Cyan	Einstellungen Jalousiemodus
8	Gelb	Reset

6.2 - Weitere Signale

Tabelle A21 - weitere LED-Signale	
Farbe	Beschreibung
2 rote Blinksignale	Steuergerät richtig initialisiert
3 rote Blinksignale	Sender gespeichert in Modus I
3 orangefarbene Blinksignale	Sender gespeichert in Modus II
6 rote Blinksignale	Speicher für Sender voll (Modus I)
6 orangefarbene Blinksignale	Speicher für Sender voll (Modus II)
3 gelbe Blinksignale	Sender aus dem Speicher gelöscht
5 gelbe Blinksignale	Steuergerät auf Werkseinstellungen zurückgesetzt

7 TECHNISCHE DATEN

BiDi-Shutter wird von Nice S.p.A. (TV) hergestellt. Warnhinweise: - Alle in diesem Abschnitt aufgeführten technischen Daten beziehen sich auf eine Umgebungstemperatur von 20 °C (± 5 °C). Nizza S.p.A. behält sich das Recht vor, jederzeit Änderungen am Produkt vorzunehmen, wenn dies als notwendig erachtet wird, unter Beibehaltung der gleichen Funktionalitäten und des Verwendungszwecks.

BiDi-Shutter	
Gerätetyp	Unterputz-/Wandkasten-Steuerung für Rohrmotoren
Stromversorgung	100–240 V AC, 50/60 Hz
Lastnennstrom	2 A
Motornennleistung	480 VA für $V_n = 240$ V; 460 VA für $V_n = 230$ V; 240 VA für $V_n = 120$ V; 200 VA für $V_n = 100$ V
Empfohlener Drahtquerschnitt	0,5–4 mm ² für 1 Leiter; 0,5–1,5 mm ² für 2 Leiter
Erforderlicher Leitungsschutzschalter	Entspricht IEC/EN 60898-1; Kurvencode: B; Bemessungsstrom: bis zu 16 A; Ausschaltvermögen: 6 kA; Bemessungsisolationsspannung: 500 V; Bemessungsstoßspannung: 4 kV;
Schutzklasse Gehäuse	IP 20
Betriebstemperatur	0–35 °C
Maße (mm)	45 x 36 x h 23
Gewicht	20 g

Funk-Transceiver	
Frequenzband	433.05–434.04 MHz
Code	OPERA/FLOR (rolling code), PLN2+ (rolling code)
Anzahl der speicherbaren Transmitter	30, einschließlich Klimasensoren
Transceiver-Reichweite	Geschätzt auf 150 m im Freien und 20 m in Gebäuden (*)
Maximale Sendeleistung	10 dBm



(*) Die Transceiver-Reichweite wird stark von anderen Geräten beeinflusst, die bei gleicher Frequenz mit kontinuierlicher Übertragung arbeiten, wie Alarmer und Funkkopfhörer, die den Transceiver der Steuereinheit beeinträchtigen können.

8 PRODUKTENTSORGUNG

Dieses Produkt ist Bestandteil der Automatisierung und muss daher zusammen mit dieser entsorgt werden. Wie bei der Installation müssen auch am Ende der Produktlebensdauer die Demontage- und Verschrottungsarbeiten von qualifiziertem Personal durchgeführt werden. Dieses Produkt besteht aus verschiedenen Materialien, von denen einige recycelt werden können, während andere verschrottet werden müssen. Informieren Sie sich über die Recycling- und Entsorgungssysteme, die von den örtlichen Vorschriften in Ihrer Nähe für diese Produktkategorie vorgesehen sind.

Vorsicht! – Einige Teile des Produkts können Schadstoffe oder gefährliche Stoffe enthalten, die bei Entsorgung in die Umwelt schwere Umwelt- oder Gesundheitsschäden verursachen können. Wie durch das nebenstehende Symbol angezeigt, ist die Entsorgung dieses Produkts über den Hausmüll strengstens untersagt. Sortieren Sie die Materialien für die Entsorgung gemäß den in Ihrer Region geltenden Vorschriften oder geben Sie das Produkt beim Kauf eines gleichwertigen Produkts an den Händler zurück.

Vorsicht! – Die örtliche Gesetzgebung kann im Falle einer missbräuchlichen Entsorgung dieses Produkts schwere Geldstrafen vorsehen.

9 EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hiermit erklärt Nice S.p.A., dass der Funkgerätetyp BiDi-Shutter der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter folgender Internetadresse abrufbar: <http://www.niceforyou.com/en/support>



Nice SpA
Oderzo TV Italia
info@niceforyou.com

www.niceforyou.com

code